

ViN

Volleyball in Nordbaden

Offizielles Mitteilungsheft
des Nordbadischen Volleyball-Verbands

5
September/Oktober
2012



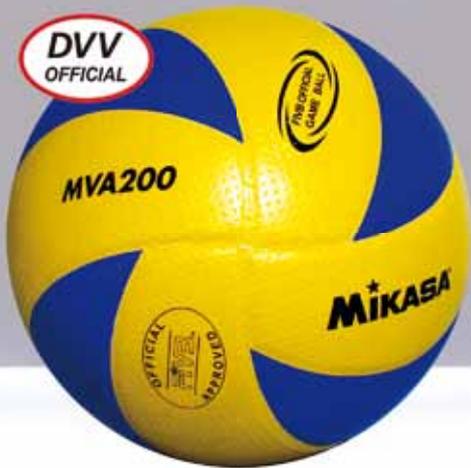
Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-nordbaden.de

LBS Cup Beachvolleyball 2012 Finale in Freudenstadt

Jubiläumsshirts können bestellt werden! · Beachvolleyball: Baden-Württemberg Finale im LBS Cup Beachvolleyball 2012 auf dem Marktplatz in Freudenstadt · Erfolgreiche Nachwuchsbeacher aus Baden-Württemberg · NVJ: Bericht zum Runden Tisch Nachwuchs · Erfolgreiche NVV'ler bei DM Beach Ü47 · Bundesliga Vorschau mit TV Bühl und TuS Durmersheim · Vitrex Sommercamp in Viernheim · Ballspiel-Symposium 2012: Der Trainer im Mittelpunkt

MVA 200

Spielball der FIVB & CEV sowie der 1. und 2. Bundesliga
FIVB Official Game Ball, Prüfzeichen DVV Official



MIKASA®

IN GERMANY BY
HAMMER® SPORT AG

Mit 8 "flammenförmigen" Panelteilen werden die Nähte um mehr als 30% reduziert. Die Verarbeitung ist präziser und der Ball weicher. Das innovative Design bewirkt außerdem eine bessere Sichtbarkeit des Balles.

MVA 300

TOP Hallenvolleyball DVV1 Prüfzeichen



VSV 800

Top Trainings- und Freizeitvolleyball aus synth. Leder für Indoor/Outdoor



MVA 320

Trainings- und Wettkampfball,
Extrem strapazierfähig und langlebig,
DVV2 Prüfzeichen



NEU: MIKASA 8 Panel Technologie

MVA 330

Trainingsvolleyball
Hervorragendes Preis-/ Leistungsverhältnis
DVV Prüfzeichen



Minivolleyball MVA 1,5

Promoball im neuen Design
Durchmesser ca. 15cm



Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731 97488-0 Fax: 0731 97488-40

Info unter www.mikasa.de und www.hammer.de

Editorial

Zentrale Staffelleitung

Der Vorstand des NVV hat auf Vorschlag des Landesspielausschusses (LSA) auf die teilweise chaotische Arbeit etlicher Pflichtstaffelleiter in der letzten Saison reagiert und Stefan Koch als zentralen Staffelleiter eingesetzt.

Er wird jeweils die beiden untersten Ligen bei den Damen und Herren - also die Bezirksligen und -klassen sowie die Kreisliga und Bezirksklasse Damen betreuen. Er wird mit einer 400,00 € Stelle angestellt. Seine bisherige Arbeit im LSA macht er weiterhin ehrenamtlich.

Da wir noch nicht exakt absehen können, wie viel Arbeit er mit den insgesamt 13 Staffeln hat, könnte es sein, dass ein Teil der Kosten auf die Vereine ab der Saison 13-14 umgelegt werden müsste.

Das ist zwar nicht populär, aber mit den teilweise unmöglich arbeitenden Pflichtstaffelleitern ging es auch nicht mehr weiter. Es reicht eben nicht aus, wenn ich als Verein irgendjemand melde, nur um

die Verpflichtung zu erfüllen. Wenn dieser "Jemand" dann aber darauf keine Lust hat oder auch gar nicht darüber informiert war, dass er gemeldet wurde, braucht man sich über mangelnde Motivation nicht zu wundern. Letztlich liegt es an den Vereinen, ob der Weg, alles bezahlt zu machen, weiterhin beschritten werden muss oder ob eben ein Teil auch ehrenamtlich gemacht werden kann.

Die restlichen Staffeln wurden erfahrenen Staffelleitern anvertraut, die zum Teil schon viele Jahre diese Arbeit toll machen und sich auch weiterhin bereit erklärt hatten, das zu übernehmen.

Dafür ein großes Dankeschön!

Deutsches Turnfest 2013

Die Anmeldung auf der Online Plattform zum DTF 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar ist geöffnet. Die Beachturniere sind in Heidelberg, in Mannheim wird auf Rasen gespielt und in Worms findet das Hallenturnier statt.

Jubiläumsshirts 50 Jahre NVV

Wir haben zusammen mit dem weltweit ausstellenden Künstler Michael Öfler eine Serie von Textilien mit dem Jubiläumsaufdruck entworfen. Mehr Informationen zu den Bestellmodalitäten der Vereine in diesem Heft bzw. auf unserer Homepage und über Newsletter.

Olympia

Wir alle sind ein bisschen "Olympiasieger". Für unsere Sportart ein tolles Gefühl.

Alle Kinder wollen jetzt Brink/Reckermann spielen und wir erarbeiten die Konzepte dafür, um den Ansturm von Kindern im Sommer 2013 erfolgreich zu bewältigen, oder?

Vorerst einen guten Start in die Hallensaison 12-13

Holger Schell, Redakteur ViN

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
Jubiläumsshirts	6-7
Jugendvolleyball	8-9
NVV Familie/Vermischtes	10-11
Finale LBS Cup Beachvolleyball	12-15
Beachvolleyball	16-17
1. Bundesliga TV Bühl	18-19
2. Bundesliga TuS Durmersheim	20-21
WM Gehörlose / Paralympics	22-23
Sommerncamp Viernheim	24-25
Partnerinfos / Kooperationen	26-27
Ballspiel-Symposium	28
Termine / Kontakte	29
Pinwand	30
Partneranzeige City Druck	31
Partneranzeige engelhorn sports	32

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr so-
wie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidel-
berg, 06221-314222, E-Mail nvv@volleyball-nordbaden.de, www.volleyball-nordbaden.de. Bankverbin-
dung: NVV, Konto 50022994, SPK
HD, BLZ 672 500 20.

Redaktionstermin Ausgabe 6/12:

Donnerstag, 15.11.2012.

ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits
eine Woche vor dem Erscheinen des
gedruckten Heftes online auf der
Homepage im Downloadbereich
abgelegt!

Herbstcamp

Vom Sonntag, 28.10. bis Mittwoch,
31.10. findet das Camp in Sinsheim
mit insgesamt 35 Plätzen statt.
Informationen und Anmeldung un-
ter www.volleyball-nordbaden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über
den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL Light (200 gr.)
- MG School SV 2 (200 gr.)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter
www.mikasa.de. Dem NVV steht
nur ein begrenztes Kontingent an
Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte
informieren Sie sich vor einer Bestel-
lung bei der Geschäftsstelle. Preise
für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV Ligen sind in der Sai-
son 12/13 zugelassen:

- MIKASA MVP 200 (DVV 1)
- MIKASA MVP Premium (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur
MVA 200 und 300. Ab der Regio-
nalliga ist nur der MVA 200 zuge-
lassen.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebe-
band (Rolle zu 66m mit 5 cm Brei-
te) zum Abkleben der Spielfelder bei
U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 €
inkl. 19% MwSt. und kann über die
Geschäftsstelle bezogen werden.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internati-
onalen Spielberichtsbogen. Ein Block
mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl.
19% MwSt. und kann über die Ge-
schäftsstelle bezogen werden.

Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für jeden Pass-
antrag (gelb & weiß) eines Jugend-
lichen immer das NVV Formular
mit der Erlaubnis der Eltern einzu-
reichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungs-
status von Pässen per E-Mail immer
konkret machen, d.h. mit Namen
der Passanträge. Wir können sonst
keine Auskunft geben.

Camps 2012/13

28.10.-31.10.2012 in Sinsheim
02.01.-05.01.2013 in Wiesloch

NVV Newsletter

Schon für den Newsletter einge-
tragen? Registrierungen über die
Homepage.

NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmit-
arbeiter mit Informationen zu al-
len Themenbereichen, die während
eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der
NVV Homepage unter
www.volleyball-nordbaden.de
Rubrik Verband/Vereine

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Di-
rektversand der ViN Hefte an die
Vereine mittlerweile für die An-
schriftenberichtigung umgezogener
ViN Empfänger nicht zu akzeptie-
rende Kosten erhebt, hat der NVV
diesen Service abbestellt.

Wir erfahren also nicht mehr, wenn
eine ViN Bezieheranschrift nicht
mehr korrekt ist. Wer also nach
einem Umzug kein ViN mehr er-
hält, sollte uns seine aktuelle An-
schrift mitteilen.

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Na-
turschutzbund (NABU) Deutsch-
land ist der NVV ab sofort als Sam-
melstelle für alte Handys anerkannt.
Die Handys können in der NVV
Geschäftsstelle abgegeben werden
und werden dann vom NVV an den
NABU weitergeleitet werden.

Mit dem Betragen, die aus dem Re-
cycling der Handys an den NABU
fließen, werden Naturschutzpro-
jekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen. Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge: http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5

Ballspiel-Symposium

09.-10.11.2012 (Fr-Sa), Europahalle Karlsruhe; Gebühr: 50 €.

Trainer.heute - Alleskönner?

Das diesjährige Symposium stellt Trainern & Übungsleiter in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Trainer heute gestellt werden.

Anmeldung **Ballspiel-Symposium** unter www.ballspiel-symposium.de

Trainer Fortbildungen 2012

13. Oktober, Mannheim, 10.00-13.00 Uhr 3:3 Jugend
16. Dezember, Mannheim, 11.00 - 15.00 Uhr Medizinische Themen

Alle eintägigen Fortbildungen werden mit 4 Lerneinheiten anerkannt. Gebühr: 10,00 €. **Alle eintägigen Fortbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!** Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage unter: http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com_content&view=article&id=385&Itemid=244

D-Trainer Ausbildung 2012

13. Oktober, Liedolsheim/Dettenheim, 10.00-17.00 Uhr 1:1 Jugend
28. Oktober, St. Leon, 10.00 - 17.00 Uhr 2:2 Jugend

Die DTR Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer. Diese Lehrgänge werden aber auch als Fortbildung mit 4 Lerneinheiten anerkannt. Gebühr: 25,00 € je Lehrgang. **Alle DTR Ausbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!** Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage unter: http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com_content&view=article&id=385&Itemid=244

Neue Regelung zur Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt:

Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.11.2011 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor dem 30.06.2011 abgelaufen sind.

Trainer Lehrgänge 2013

Ausbildung C-Trainer 2013/14:

Grundlehrgang: 01.-05.07.2013, Aufbaulehrgang: 09.-13.12.2013, Prüfungslehrgang: 03.-07.03.2014.

Voraussetzung ist die Absolvierung der D-Trainerausbildung. Dazu muss der Lehrgang 1:1 und 2:2 mit je 8 Lerneinheiten besucht werden.

Fortbildung C-Trainer: 03.-05.05.2013

Fortbildung B-Trainer: 07.06.-09.06.2013

Schüler-Mentoren Lehrgang: 01.-05.07.2013

Jubiläums-Shirts 2013



Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten 50 Jahre NVV im Jahr 2013 hat der NVV in Zusammenarbeit mit dem weltweit ausstellenden Künstler Michael Öffler Textilien entwickelt, die den Vereinen zum Kauf angeboten werden.

Michael Öffler hat eine eigene Technik entwickelt. Er "zeichnet" freihändig Figuren - in unserem Fall natürlich Volleyballmotive - auf Aluplatten. Dazu entwirft er einen farbigen, dynamischen Hintergrund. In Zusammenarbeit mit unserem Grafiker Angel Ponz entstand dann unser Jubiläumsmotiv, welches wir nun auf verschiedenen Textilien anbieten können.

Michael Öffler hat bereits für die Handball WM 2007 und Fußball EM 2008 sowie für diverse Eiskunstlauf Veranstaltungen Logos und Shirtmotive entworfen.

Er arbeitet ehrenamtlich für das NVV Jubiläumsshirt, denn je verkauftem Textil geht **ein Euro** an die "Hänsel und Gretel Stiftung", deren Botschafter er ist. Diese Stiftung hat sich dem Kinderschutz verschrieben und betreibt dazu mehrere Projekte wie z.B. die Kindernotinsel.

Wer sich einen Einblick in sein künstlerisches Werk verschaffen möchte, kann dies unter www.oeffler.com tun.

Wer sich über "Hänsel und Gretel" informieren möchte, kann dies unter www.haensel-gretel.de.

Es wird insgesamt vier verschiedene Textilien geben, die hier vorgestellt werden. Die Vereine können im Zeitfenster **1. Oktober bis 30. November** Bestellungen an den NVV vornehmen. Ab dem 1.12. wären Nachbestellungen noch möglich, jedoch nur zu deutlich erhöhten Preisen auf Anfrage. Der Druck der Grafik erfolgt auf der Brust, nur bei den Hoodies ist er auf dem Rücken.

Alle Preise gelten unabhängig von der Bestellanzahl je Verein. Eine Bestellung ist nur über die NVV Vereine als Sammelbestellung möglich. Die Bestellung erfolgt über die NVV Geschäftsstelle mit einem Formular, welches ab dem 1.10. auf der Homepage verfügbar sein wird.

Die Rechnung und die Lieferung erfolgt über den NVV Textil Partner Mohr Prints in Wiesloch. Je Verein fällt eine Versandpauschale von 10,00 € an.

Für die Saison 2012-13 werden keine NVJ Shirts angeboten, sondern nur die Jubiläumsshirts.

Bei Fragen zu den Jubiläumsshirts, bitte direkt NVV Geschäftsführer Holger Schell kontaktieren unter 06221-314222.

Folgende Textilien werden angeboten:

Funktionsshirt unisex von XS bis 2XL	15,00 € Brutto
T-Shirt 190g unisex von S bis 3XL	7,00 € Brutto
T-Shirt 190g Kids 152/164	7,00 € Brutto
Polo unisex von S bis 2XL	12,00 € Brutto
Zip Hoodie Sweat von S bis 2XL	25,00 € Brutto
Hoodie Kids 152/164	20,00 € Brutto

Zusatzleistungen:

Auf Wunsch kann - außer bei den Hoodies - auf den Rücken noch folgender Aufdruck erfolgen:

volley. wir sind dabei! (Farbe Rot) sowie der Vereinsname (Farbe Gelb)	6,00 € Brutto
Sollte noch der individuelle Name (Farbe Gelb) darunter kommen, weitere	5,00 € Brutto.



volley. wir sind dabei!
Vereinsname
Heinz Mustermann



Nordbadische Volleyball-Jugend

NVV Trainer und Referenten wurden sensibilisiert

Seminar " Prävention sexuelle Gewalt"

Am Freitag, dem 07.09.2012, fand in der IGMH in Mannheim ein Seminar des „Deutschen Kinderschutzbund – Ortsverband Wiesloch e.V.“ statt. Am Abend trafen sich NVV-Trainer und -Schiedsrichter zum Vortrag „Trainer/innen im Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz – Schutz vor Verdachtsäußerungen der sexuellen Grenzverletzung“.

Vor Beginn des Seminars machte Leistungssportkoordinator Kai Filsinger die Teilnehmer auf die Brisanz des Themas aufmerksam, in dem er von zwei bekannten Fällen innerhalb des Deutschen Volleyball-Verbands berichtete.

Auch die Referenten Rita Kappner und Marc Tell Merkel berichteten von bekannten Fällen und wiesen auf eine vermutlich hohe Dunkelziffer sexueller Übergriffe hin. Außerdem nähert sich die Zahl der sexuellen Übergriffe an Jungen der Zahl der Mädchen immer weiter an.

Nachdem die Veranstaltung zunächst mit einem Vortrag beginnen sollte, entschied man sich direkt in eine offene Diskussionsrunde zu starten, um konkrete Einzelfälle zu besprechen, sodass sich ein zweieinhalbstündiges Gespräch entwickelte bei dem jeder seine Erfahrungen mit dem Thema erzählte und darstellte wie verschieden und schwierig Menschen sind.

Ein Thema war daher die Möglichkeit ungewollt selbst in die Rolle des Täters zu kommen. Es kann zum Beispiel immer wieder vorkommen, dass man bei der Technikkorrektur die Spieler an intimen Stellen wie der Brust oder dem Hüftbereich berührt. Während in den meisten Fällen die Sache mit einer kurzen Entschuldigung vergessen ist, gibt es eben auch Einzelfälle, die dieses Versehen lange beschäftigt. So wurden Vorschläge gegeben die schon im Voraus vermeiden sollen, dass das Kind dieses Versehen falsch

Weitere Informationen unter:

www.kinderschutzbund-wiesloch.de

interpretiert. Eine Thematisierung vor der Saison oder die Frage: „Darf ich dich berühren“, könnte eine Lösung sein. Auch ein gemeinsames Duschen könnte für manchen Spieler unangenehm sein und sollte eher vermieden werden.

Danach ging es darum, wie man zu reagieren hat, wenn es den Verdacht gibt, dass bei einem Spieler in der Vergangenheit etwas vorgefallen sein könnte. Zunächst sollte man sich einen Vertrauten zur Seite ziehen (z.B. der Co-Trainer), um den Verdacht zu bekräftigen oder auszuschließen. Außerdem ist es immer möglich sich beim Kinderschutzbund weiterhelfen zu lassen. Auch bei einer sicheren Feststellung der Sachlage kann man sich dort zum weiteren Vorgehen beraten lassen und schnell richtig handeln.

Ein letztes Thema war die Sexualität der Jugendlichen untereinander, welche natürlich eine ganz normale Sache darstellt. Dennoch kann dies für die Eltern unangenehm sein und einem Trainer sollte sich über seine Verantwortung bewusst sein und das Vertrauen der Eltern nicht missbrauchen. So schlafen bei einem Kaderlehrgang beispielsweise die Jungen und Mädchen in zwei verschiedenen Hallenecken.

Das Seminar sollte die NVV-Verantwortlichen sensibilisieren sich darüber im Klaren zu sein, dass manche Handlungen, die für einen selbstverständlich sind, für manche Spieler unangenehm sind und nach einer Anzeige daher rechtliche Folgen haben könnten, die die (Trainer)-Karriere beenden und ein ganzes Leben lang einen negativen Ruf bedeuten. Das Thema sollte in jedem Fall ernst genommen werden und nachdenklich machen. Ein Verdacht sollte keinesfalls sofort ausgeschlossen oder ignoriert werden.



Beim Seminar: In der Mitte hinten Marc Tell Merkel und Rita Kappner referierten.

Lukas Münch, FSJ NVV

Jugendnachweis - Änderung in LJSO

Das Jugendpräsidium hat den Punkt 6.2 der Landesjugendspielordnung (LJSO) geändert. Ab dieser Saison kann der Jugendnachweis (JNW) also auch durch U12 und U13 sowie vereinfachter als bisher bei der U14 erbracht werden.

Punkt 6.2. aktuell:

Als Jugendnachweis (JNW) gilt die rechtzeitige Meldung und Teilnahme von U20, U18 oder U16 Jugendmannschaften am Jugendspielbetrieb. Der JNW wird nach Geschlechtern (nicht mixed) getrennt erbracht. Er muss bei mehreren Mannschaften eines Geschlechtes nur einmal erfolgen. Der JNW gilt als erbracht, wenn die vollständige Mannschaft beim Jugendspielbetrieb nach 3.1 b), c), d), e) an mindestens 3 Turnieren/Spieltagen teilgenommen hat.

Als Jugendnachweis gilt auch:

a) Der benötigte Jugendnachweis kann auch erbracht werden, wenn zwei U14 Jugendmannschaften oder zwei U13 Jugendmannschaften oder drei U12-Jugendmannschaften gemeldet werden.

Der JNW gilt dann als erbracht, wenn diese Mannschaften vollständig beim Jugendspielbetrieb nach 3.1 b), c), d), e) an mindestens 3 Turnieren/Spieltagen einer Altersklasse teilgenommen haben.

Für diese Mannschaften sind Jugendspielerpässe notwendig.

Ein Wechsel zwischen den Mannschaften eines Vereins an einem Spieltag ist nicht zulässig.

b) Die Strafe nach LSO.

NVJ Präsidium

Im Jugendpräsidium werden noch die beiden jugendlichen Beisitzer gesucht.

Auch der Jugendspielausschuss (JSA) hat noch zwei freie Plätze!

Wer da mitarbeiten möchte, bitte bei der NVJ Vorsitzenden Gaby Sauer melden.

NVJ Arbeitskreis - Ergebnisse

Zum dritten Mal trafen sich Jugendvertreter, Jugendliche, Vereinsvertreter und die NVJ zu einem Arbeitskreis am 18.07.2012 in Wiesloch. Das Jugendpräsidium konnte über 40 Teilnehmer/innen begrüßen und gleich in die Diskussion starten. Als erstes wurden die Themen gesammelt, die den Jugendlichen, Jugendvertretern und den Vereinen am Herzen lagen bzw. wo der Schuh drückt. Eine Frage beschäftigte sich mit den U13 & U14 Spielberichtsbögen. Eine einfachere Variante des Spielberichts bogens für die U13 & U14 wie dies schon in anderen Verbänden eingesetzt wird, sahen alle als sinnvoller an und sollte schon in der kommenden Runde genutzt werden. Rege Diskussionen gab es über Preise bei den Turnieren. Die Ausgabe von Preisen sollte auf freiwilliger Basis erfolgen. Lediglich am letzten Spieltag sollte es Preise für die teilnehmenden Mannschaften geben. In der nächsten Jugendpräsidiumssitzung wird sich die NVJ

mit den Vorschlägen der Anwesenden beschäftigen um eine einheitliche und machbare Lösung zu finden. Von vielen Jugendvertretern wurde die Verteilung der Spieltage kritisiert. Beispielsweise sollten die U16 Spieltage weniger auf Sonntage und überhaupt nicht auf Ferienwochenenden liegen. Eine Gleichverteilung über die Saison wäre optimal. Bei der nächsten Terminplanung sollen diese Wünsche mit einfließen, sofern es die Rahmenbedingungen, die durch den Rahmenterminplan gegeben sind, ermöglichen. Ein weiteres Thema war die zeitliche Länge der Spieltage, insbesondere für die Jüngsten sollte hier eine Lösung gefunden werden. Die NVJ wird sich auch mit diesem Punkt auseinandersetzen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Ein weiteres präsent Thema, das die Vereine beschäftigt, ist die nachlassende Anzahl von volleyballbegeisterten Jugendlichen. Die erforderliche Spieleranzahl oder das einheitliche

Altersspektrum ist immer schwieriger zu erreichen. Es gibt eine Gruppe Mädchen, die zusammen Volleyball spielen möchten und sich auch mit anderen Teams vergleichen möchten, jedoch sind es vielleicht nur 4 Mädchen oder 3 Mädchen und 2 Jungen. Dies sind Beispiele aus Vereinen und im Plenum waren sich alle einig, das für die Zukunft Angebote geschaffen werden sollen, die es diesen Jugendlichen ebenfalls ermöglichen, an Volleyballturnieren teilzunehmen. Dieses Thema wird die NVJ in Angriff nehmen und sich mit Jugendvertretern eng austauschen um hier ein Konzept zu erarbeiten, das den jetzigen Spielbetrieb ergänzt und Zukunft hat. Wenn wir auf die letzten 3 Jahre zurück schauen und die Teilnehmeranzahl betrachten, dann ist der Arbeitskreis auf einem guten Weg und eine gelungene Sache. In diesem Sinne bis zum nächsten Treffen.

Neuer FSJ-Mitarbeiter

Seit 3. September 2012 habe ich, Lukas Münch, aktiver Volleyballer beim TV Eberbach die FSJ-Stelle beim Nordbadischen Volleyball-Verband angetreten. Ich bin 19 Jahre alt und spiele seit 2005 Volleyball! Von November 2007 bis Oktober 2009 spielte ich in der Kadernmannschaft des Nordbadischen Volleyball-Verbands. Seit 2008 trainiere ich in Eberbach erfolgreich Jugendmannschaften und kann nun im Rahmen meines FSJ den C-Trainerschein machen. Dieser Trainertätigkeit werde ich auch bei den Camps nachgehen, die ich organisiere. Auch außerhalb der Sportart Volleyball bin ich sehr Sport interessiert und besuchte den Sport-Leistungskurs. Nach meinem FSJ will ich weiter im Bereich des Sports aktiv bleiben und erhoffe mir so durch mein FSJ erste Einblicke in Strukturen eines Sportverbandes.



Geburtstage

04.10., Reiner Blechschmitt, Jugendpräsidium, 51 Jahre
 16.10., Helmut Scheuermann, LSRA, 51 Jahre
 27.10., Sabrina Ostheim, Jugendpräsidium, 23 Jahre
 07.11., Roland Günzel, NVV Gründer, 80 Jahre
 09.11., Thomas Arndt, Präsidium, 55 Jahre
 13.11., Joachim Greiner, LSA, 34 Jahre
 18.11., Gerald Schörm, Verbandsgericht, 59 Jahre
 19.11., Andrea Klein, LSA, 37 Jahre
 21.11., Rainer Bohrmann, Kassenprüfer, 70 Jahre
 21.11., Rudolf Kern, Vorstand, 63 Jahre
 22.11., Werner Lutz, Staffelleiter, 48 Jahre
 23.11., Stefan Koch, LSA, 39 Jahre



Neue Bezirksvorsitzende Süd

Carolin Faller, VSG Kleinsteinbach, wurde vom Präsidium als neue Bezirksvorsitzende Süd eingesetzt. Hier eine kurze Vorstellung Ihrer Person.

Liebe Vereine im Bezirk Süd,
 ich möchte euch als Ansprechpartnerin für Probleme zur Verfügung stehen und werde dann als Bindeglied im NVV Präsidium dort diese Probleme vortragen und an den jeweiligen Lösungen mitarbeiten.

Zu meiner Person: Ich bin 1964 in Karlsruhe geboren, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und habe über lange Jahre Leichtathletik als Leistungssport gemacht.

Der Einstieg ins Volleyball erfolgte mit Mitte 30 als zusätzliche Hilfe für den Übungsleiter. Weil sich dieser immer mehr zurückgezogen hat, habe ich die Gruppe übernommen und den Trainerschein gemacht, und habe mit anderen zusammen unseren Nachwuchs betreut und mit einer weiblichen Jugend den Spielbetrieb begonnen. Jetzt betreue ich die jüngste Damenmannschaft im Verein. Seit mehreren Jahren arbeite ich ehrenamtlich als Staffelleiterin bei Erwachsenen und Jugend im NVV mit.

Liebe Grüße, Carolin

Erreichen können die Vereine Carolin Faller unter:

bezirk.sued@volleyball-nordbaden.de

Deutsches Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Jetzt anmelden für die Volleyball-Turniere beim Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar erwartet vom 18. bis zum 25. Mai 2013 80.000 Aktive. Die traditionellen Volleyball-Turniere sind ein wichtiger und fester Bestandteil des weltgrößten Wettkampf- und Breiten-sportevents. Wenn auch ihr die einzigartige Turnfest-Stimmung erleben wollt, meldet euch an, denn beim Turnfest wird eben nicht nur "geturnt".

Volleyball beim Turnfest 2013

Volleyball ist die beliebteste Spiel-Sportart bei Internationalen Deutschen Turnfesten und auch die Turniere 2013 in Heidelberg (Beach), Worms (Halle / Pokal) und Mannheim (Rasen / Freizeit) versprechen attraktive Spiele und eine tolle Stimmung für Aktive und Publikum. Die Vorbereitung und Abwicklung der Volleyball-Turniere erfolgen in enger Abstimmung mit dem Nordbadischen Volleyball-Verband, dem Volleyball-Verband Rheinland-Pfalz - Bezirk Rheinhessen und dem Sportkreis Mannheim - Fachschaft Sport.

Beim letzten Turnfest in Frankfurt gingen über 1.000 Teams mit 4.300 Spielerinnen und Spielern an den Start.

Rund ums Turnfest 2013

Wettkämpfe im Breitensport und hochkarätige Meisterschaften, spektakuläre Shows und Festveranstaltungen, allerhand Angebote für alle Altersklassen wie beispielsweise einem speziellen Jugendprogramm, unzählige Gelegenheiten zum Ausprobieren und Mitmachen sowie Europas größter Praxiskongress im Sport mit Teilnehmern aus Deutschland und der ganzen Welt - das ist das Internationale Deutsche Turnfest!

Der Fokus des Turnfestes 2013 wird sich auf den Kern der Metropolregion rund um die Turnfestzentren Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg konzentrieren. Insgesamt 22 nahegelegene Kommunen sind beteiligt und stellen ihre Sportstätten für die Wettkämpfe bzw. ihre Schulen als Unterkunft der Teilnehmer zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Anmeldung und weitere Informationen

Informationen rund um das Programm und die Anmeldung zum Turnfest 2013 findet ihr unter www.turnfest.de.

Telefon: 0621 / 714192-800

E-Mail: info@turnfest.de

Ausschreibung DM Senioren

Deutsche Meisterschaften 2013 Seniorinnen Ü31, Ü37 und Ü43 und Senioren Ü35, Ü41, Ü47 und Ü53

Für die Deutschen Meisterschaften (DM) der SeniorenInnen und Senioren 2013 am 18. und 19. Mai 2013 (Pfungsten) wird ein Ausrichter gesucht.

Die DM wird für 7 Altersklassen mit je 12 Mannschaften entsprechend der Senioren-Spielordnung (Anl. 4 BSO) durchgeführt. Je Altersklasse werden 3 Spielfelder benötigt. Bewerber, die über entsprechende Hallenkapazitäten in unmittelbarer räumlicher Nähe verfügen, werden bevorzugt.

Die organisatorische Abwicklung einschließlich Verpflegung (gegen Bezahlung) in den Hallen und die Ausrichtung der Players-Party am Samstagabend sind verpflichtend, ebenso Sieger-Plaketten für Platz 1 bis 3 je Altersklasse.

Das Startgeld beträgt 60€ je Mannschaft und verbleibt beim Ausrichter.

Die Bewerbungsunterlagen (Ausrichtervertrag) können beim Bundesspielwart angefordert werden.

Bewerbungen sind bis zum 15. November 2012 unter Beifügung einer Kurzbeschreibung der Ausrichtung und dem unterschriebenen Ausrichtervertrag einzureichen an:

Deutscher Volleyball-Verband e.V., Bundesspielwart, Werner Schaus, Wörthstr. 13, 67549 Worms, Tel. 06241-950486, E-mail: werner.schaus@itx.de

LBS Cup 2012

Ba-Wü. Finale in Freudenstadt

Freudenstadt - Der Wettergott muss Beachvolleyballfan sein. Davon sind nach dem Wochenende gewiss einige Mitglieder des TSV Freudenstadt überzeugt.

Denn da die Kaltfront mit starken Regenfällen in der Nacht von Samstag auf Sonntag durchzog, konnten am Samstag und Sonntag zahlreiche begeisterte Zuschauer auf dem oberen Marktplatz beim Landesfinale in die Welt des Beachvolleyballs eintauchen. Zur Freude von Volleyball-Abteilungsleiter Kurt Fischer waren die drei aufgebauten Tribünen hervorragend besetzt. Nach einem eher warmen Samstag konnten am Sonntag die Teams bei frischer Luft ordentlich durchatmen. Beim LBS Cup Beachvolleyball Finale schaffte es der TSV Freudenstadt, eine prickelnde Atmosphäre zu schaffen.

Als fachkundiger Moderator erläuterte

Mickey Wippermann vom Moderations-Tower aus die packenden Spiele. DJ Till Pörner sorgte bis in den späten Samstagabend hinein für gute Laune. Er verstand sich darauf, die zu dem Sportevent passende Musik aufzulegen – schließlich ist er beim 1. VC Wiesbaden Hallensprecher der Volleyballbundesliga. Derweil vergnügte sich die Jugend beim Sky-Jumping und mit dem Aqua-Ball. Dazu kamen Informationsstände zum Thema Volleyball. Die beiden Beach-Felder, die am Freitag mit rund 280 Tonnen Quarzsand angelegt worden waren, machten den Marktplatz zur Strandzone, in der eine heitere Atmosphäre herrschte. Nach Spielende saßen Gäste und Teams noch fröhlich zusammen.

Beim Empfang im Rathaus am Sonntag betonte Oberbürgermeister Julian Oss-

wald seine Verbundenheit mit dem TSV Freudenstadt. Osswald hieß zum Empfang Martin Walter, Präsident des Volleyball-Landesverbands Württemberg (VLW), Manfred Schulz, VLW-Vizepräsident, Michael Wüchner, VLW-Vizepräsident, Horst Saldo, VLW-Ehrenmitglied, Michael Müller, VLW-Geschäftsführer, und Holger Schell, Geschäftsführer Nordbadischer Volleyball-Verband, willkommen. Ebenso begrüßte Osswald Sportkreis-Präsident Fred Schweizer, TSV-Vorsitzenden Harald Türk, Kurt Fischer, Reinhold Beck, Leiter des Amtes für Bildung, Familie und Sport, Tourismusdirektor Michael Krause sowie Stadträte und Sponsoren. Osswalds großer Dank ging an alle Mitwirkenden, die dieses hochkarätige Event ermöglicht hatten. "Es wurde ganz, ganz großer Sport auf einem großen Marktplatz geboten", so sein Resümee. VLW-Vizepräsident Schulz, der die tolle Atmosphäre lobte, dankte dem TSV Freudenstadt für seinen großen Einsatz. Sein Dank ging auch an LBS Geschäftsführer Andreas Zukschwerdt. Für seine "unermüdliche jahrzehntelange Tatkraft sowie Verdienste zum Wohle des TSV Freudenstadt" überreichte Präsident Martin Walter dem Volleyball-Abteilungsleiter Kurt Fischer die goldene Ehrennadel des VLW. Auch Osswald würdigte die Tatkraft des Ehepaars Fischer. Einig waren sich alle, dass es nach diesem Erfolg nicht die letzte solche Veranstaltung auf Freudenstadts Marktplatz gewesen sein sollte.

Quelle: Lothar Schwar, schwarzwalderbote.de



Das Finale war zwei Tage lang sehr gut besucht, der Marktplatz Freudenstadt im Beachvolleyball-Fieber.



Meisterinnen 2012: Marie Dinkelacker (li.) und Britta Steffens.



Meister 2012: Christopher Schiek (li.) und Stefan Schmeckenbecher.

Ergebnisse Herren

1. Christopher Schiek (TV Eberbach) / Stefan Schmeckenbecher (TV Rottenburg)
2. Heiko Steinkemper (SG Breisach-Gündlingen) / Ralph Müller (TV Denzlingen)
3. Julian Sadleder (FT 1844 Freiburg) / Benni Weinmann (TSV Georgii Allianz)
4. Christian Eckenweber (TuS Durmersheim) / Patrick Voit (VC Offenburg)

Ergebnisse Frauen

1. Britta Steffens (VC Offenburg) / Marie Dinkelacker (VC Offenburg)
2. Victoria Blesch (MTV Stuttgart) / Rebecca Späth (TSV Georgii Allianz Stuttgart)
3. Julia Schroeder (TSG Bretzenheim) / Katharina Friedrich (VC Wiesbaden)
4. Laura Sutor (SVK Beiertheim) / Franziska Geyer (SVK Beiertheim)



Der krönende Abschluss einer tollen Saison: Siegerehrung beim Finale in Freudenstadt. Alle Fotos Titelstory: Harald Hofheinz.

Beachvolleyball



Beachvolleyball
in Baden-Württemberg e.V.

Innenstädte 2012

Die Bilder von Harald Hofheinz (alle außer Offenburg: Fritz Scheuer) zeigen in der linken Spalte von oben: Heidelberg mit mäßigen Wetterbedingungen, Bad Mergentheim und Offenburg. In der rechten Spalte von oben Karlsruhe bei "DAS FEST" wieder ein Publikumsmagnet, die Aufnahme vom Finalort Freudenstadt mit dem größten Marktplatz Deutschlands vom Rathausturm aus sowie Schopfheim.



Turnierstatistik Frauen

Name	12	11	10
1 Alexandra Isabel Berger	17	22	16
2 Ulrike Wursthorn	17	12	9
3 Julia Jungmann	15	5	2
4 Christine Müller	14	7	1
5 Andrea Wagner	13	6	9
6 Britta von Olnhausen	12	4	5
7 Tanja Loritz	11	10	12
8 Ingrid Gunesch	11	14	17
9 Nadine Geißler	11	7	
10 Silvia Nitsche	10	3	1
11 Susanne Lotz	10	9	7
12 Leonie Knauf	10	9	6
13 Nicole Stieber	10	10	9
14 Meral Nerger	10	10	10
15 Sandra Geistbeck	10	6	9
16 Saskia Diel	10	6	2
17 Saskia Seiwert	10	16	14
18 Laura Sutor	10	6	4
19 Tabea Fuchs	10	7	6
20 Gundi Schirmer	10	4	2

Turnierstatistik Männer

Name	12	11	10
1 Michael Leisterer	17	15	14
2 Viktor Gerdt	16	2	1
3 Johannes Wenzelburger	16	5	5
4 Klaudius Scheufele	16	8	3
5 Florian Zindler	14	8	6
6 Christian Eckenweber	14	11	10
7 Benjamin Beirle	14	14	9
8 Matthias Welsch	13	19	5
9 Nick Woronow	13	14	11
10 Pascal Schilke	12	7	10
11 Arno Kniest	12	5	14
12 Joachim Greiner	12	7	12
13 Martin Gressmann	12	10	15
14 Timo Koch	12	9	11
15 Heiko Steinkemper	12	11	14
16 Sebastian Röhl	12	5	10
17 Benny Loritz	12	12	9

Bilanz LBS Cup 2012

Top-Turniere:

Sechs Innenstadttourniere in: Heidelberg, Bad Mergentheim, Schopfheim, Offenburg, Karlsruhe und in Freudenstadt mit dem Finale 2012.

Turniere auf Vereinsanlagen:

Turniere Ba-Wü. 318 mit 2944 Teams.
In Nordbaden 112 Turniere mit 1071 Teams.

In Südbaden 84 Turniere mit 712 Teams.
In Württemberg 123 Turniere mit 1116 Teams.
Spieler-Accounts: 10689

Alle Turnierergebnisse zum LBS Cup Beachvolleyball 2012 unter:

www.beachvolleyball-bawue.de

Siegerliste Baden-Württembergische Beach Meisterschaften

		Damen	Herren
1999	Überlingen	Pulskamp/Gerhards	Taubert/Kilgus
2000	Rottenburg	Müller/Fleig	Beck/Zmija
2001	Karlsruhe	Pulskamp/Wagner	Schubert/Hartmann
2002	Freiburg	Baier/Köstler	Lintner/Lintner
2003	Reutlingen	Riedel/Bierich	Böhme/Winter
2004	Karlsruhe	Zautys/Lammers	Böhme/Winter
2005	Überlingen	Klein/Klein	Böhme/Winter
2006	Rottenburg	Griesinger/Welsch	Schneider/Ziegler
2007	Karlsruhe	Ahmann/Busch	Lintner/Lintner
2008	Freiburg	Neubrand/Kiesling	Kienast/Dutzi
2009	Reutlingen	Foit/Mählmann	Lampe/Steinkemper
2010	Offenburg	Zorn/Bondar	Stiel/Dollinger
2011	Schopfheim	Rau-Schmeckenbecher/Müller	Loritz/Lampert
2012	Freudenstadt	Steffens/Dinkelacker	Schieck/Schmeckenbecher

Beach Erfolge 2012

Lara Schreiber holt Silbermedaille bei der Beach-EM

Lara Schreiber vom TV Villingen hat mit ihrer Partnerin Sarah Schneider vom USC Münster bei der Beach-Europameisterschaft in Brno (Tschechien) die Silbermedaille gewonnen! Nach dem Auftaktsieg gegen die Ukraine und zwei Niederlagen gegen die Schweiz und Österreich gelang als Drittplatzierte der Sprung in die Hauptrunde. Dort verlor das Team gegen die an Position 3 gesetzten Polinnen und rutschte in den Looser-Pool. Dort hätte eine weitere Niederlage das Ausscheiden mit Platz 13 bedeutet.

Aber jetzt hatte sich das Team gefunden und rauschte durch das Looser-Bracket: Nach vier 2:0-Siegen gegen Slowenien, Griechenland, Finnland und die an 2 ge-

setzten Russinnen wurde das Halbfinale erreicht. Auch dort hielt der Schwung an und das an 1 gesetzte Team aus Tschechien wurde mit 2:0 auf dem Weg ins Finale gestoppt. So standen sie selbst im Finale und es kam zum Wiedersehen mit den Polinnen. Aber der Weg durch den Looser-Pool hatte - dazu noch bei großer Hitze - viel Kraft gekostet, so dass sich die Gegnerinnen erneut gegen Lara und Sarah durchsetzen konnten.

Wir gratulieren den beiden zum Gewinn der Silbermedaille!

Sven Lichtenauer, Landestrainer weiblich Ba-Wü.



Lara Schreiber (l.) mit Partnerin Sarah Schneider.

Deutsche Beachmeisterschaften U 17 am Bostalsee:

Mit einem 5. Platz durch Lisa Arnholdt und Samira Roos sowie dem 7. Platz von Leonie Welsch mit ihrer Hamburger Partnerin Karolin Buchert kehrten die Sandlößwinnen von der letzten der diesjährigen Meisterschaften heim.

Ohne Niederlage spielten sich die beiden Mutlangerinnen Lisa und Samy durch die Vorrunde und die ersten beiden Siegerinnen bis sie hauchdünn gegen die späteren Siegerinnen aus Bayern mit 15:17 und 12:15 unterlagen.

Am Sonntag war das Team schon mit einem Bein im Halbfinale, bis das Team aus Schleswig-Holstein das Spiel drehte und die Nase knapp vorn hatte. Leo Welsch unterlag mit ihrer Partnerin aus Hamburg in der Vorrunde gegen das Wildcard-Team aus Bayern, steigerte sich dann aber deutlich und machte das beste Spiel des Turniers gegen die Toppgesetzte Sarah Schneider mit ihrer saarländischen Partnerin. Nach verlorenem ersten Satz lief es glänzend an. Der 2. Satz

wurde glatt gewonnen und der 3. Satz nach 2:8 noch gedreht und plötzlich hatte man Matchball. Aber nach einem Block durch Schneider und das folgende Aufschlagass, war die Chance vergeben und Satz und Spiel gingen hauchdünn verloren.

Im Looserbaum hielten die zwei sich gegen Brandenburg schadlos, unterlagen aber am Sonntag morgen nach wackligem Spiel gegen die Holsteinerinnen, die anschließend auch Lisa und Samy schlugen. Trainer Lichtenauer: "Jetzt geht ein sehr erfolgreicher Beach-Sommer zu Ende, den wir noch mit einer Medaille hätten krönen können. Lisa und Samy waren sehr nah dran und wären Annie Cesar, Svenja Hoffmann, Vici Bura und Leo Klinke noch am Start gewesen, hätten wir das Treppchen geentert".

Sven Lichtenauer, Landestrainer weiblich Ba-Wü.



Leonie Welsch bei der Annahme.

Chantal Laboureur holt EM-Gold nach Baden-Württemberg!

Nordseesand könnte sich zu Chantals Lieblingskörnern entwickeln, denn nach dem WM-Gold bei der U 19 WM gelang an fast gleicher Stätte wieder der Goldmedaillen-Gewinn. Mit Partnerin Kira Walkenhorst rauschte sie ohne Spiel- und sogar Satzverlust durch den letzten internationalen Nachwuchswettbewerb, die U23 Europameisterschaft. Im Viertelfinale trafen die zwei auf das zweite deutsche Team Aulenbrock/Bieneck, schlugen im Halbfinale die Polinnen mit 21:14; 21:15 und ließen auch den Russinnen beim 21:15 und 21:18 nur die Chance auf Silber.

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille durch Tine Aulenbrock und Tori Bieneck rundeten die deutschen Damen ihre Gesamtbilanz ab.

Und sollte der Weltverband wieder ein Turnier an die westeuropäischen Strände vergeben;

Chantal wird da sein...

Sven Lichtenauer, Landestrainer weiblich Ba-Wü.



Chantal Laboureur (links) mit Kira Walkenhorst.

Nordbadener holen Titel bei DM Beachvolleyball Senioren Ü47

Bei den deutschen Beach-Volleyball Meisterschaften der Senioren in Berlin konnten in der Altersklasse 3 (Senioren über 47 Jahre) Jürgen Keith (VSG Mannheim) und Uwe Wagner (TV Eberbach) ihren Titelgewinn von 2010 noch einmal wiederholen und haben die Goldmedaille gewonnen. Bei perfektem Beach-Volleyball-

Wetter spielten sich Jürgen und Uwe ohne Satzverlust ins Finale und gewannen dann mit 15:13 und 15:10 gegen die Bronze-Medaillen-Gewinner von 2011 (Bernd Ruhs/Andree Wolf).

Michael Scheidel, Vorsitzender des Mannheimer VC und "nebenbei" auch Vorsitzender des Sportkreises Mannheim,

schickte uns dazu noch diese Info: "Super Erfolg: Jürgen Keith war schon vor 16 Jahren beim Bau der Beachanlage im Herzogenriedbad aktiv dabei und der damalige Sand wurde vom Rosengarten (50 Jahre Sportkreis Mannheim) ins Bad geschafft.



Das Foto zeigt das erste Beachfeld vor dem Rosengarten 1996. V. l.: Uwe Zimmermann, Jürgen Keith, Michael Scheidel, Andreas Lehmann.



Jürgen Keith (l.) und Uwe Wagner.

1. Bundesliga Herren

TV Bühl Volleyball – 1. Bundesliga – Neue Halle, neuen Mannschaft und los geht es.

Die letzte Saison verlief unerwartet erfolgreich für den TV Bühl. Nach der fast kompletten Umstrukturierung der Mannschaft war das Saisonziel Klassenerhalt. Mit dem direkten Erreichen der Play-Offs (Platz 5 in der Hauptrunde) wurde dieses Ziel mehr als übertroffen.

Das Erreichen des Halbfinals im DVV-Pokal unterstreicht nochmals die gute Leistung der Mannschaft in der vergangenen Saison.

Nun steht das Team um Chefcoach Ruben Wolochin vor der neuen Saison. „Der Kader ist komplett und trainiert seit dem 1. August täglich. Ich bin sehr zufrieden mit dem bisherigen Ergebnis der Vorbereitung“, so der argentinische Coach.

Lediglich die schwere Verletzung von Joel Bruschweiler (Kreuzbandriss im Mai die-

sen Jahres) trübt das Mannschaftsbild. Joel hat die Operation gut überstanden und beginnt während seiner Reha bereits mit dem Team zu trainieren. „Ich hoffe, dass meine Genesung weiter so positiv verläuft und ich noch dieses Jahr wieder spielfähig bin“ so der neue Kapitän.

Das Highlight zu Beginn der Saison am 17.10. ist nicht nur die Eröffnungsparty gegen den Pokalsieger Generali Haching, sondern vielmehr der Umzug in unsere nun endlich fertig gestellte neue Sporthalle. In den vergangenen Jahren wurde unser Hexenkessel Schwarzwaldhalle oft von unseren Gastmannschaften als Austragungsort kritisiert.

Es freut uns daher umso mehr, dass wir die Saison nun in unserem neuen Hexenkessel eröffnen dürfen.

Desweiteren freuen wir uns über unsere Neuzugänge. Mit Bas van Bemmel und Adam White konnten wir zwei Nationalspieler für uns gewinnen. Bas ist zu uns gestoßen, nachdem er mit der Holländischen Nationalmannschaft um die EM-Qualifikation gekämpft hat und Adam hat mit der Australischen Nationalmannschaft an den Olympischen Spielen in London teilgenommen.

Wir hoffen, dass die beiden sich zu Führungsspielern im Team entwickeln und uns zu einer erfolgreichen Saison verhelfen. Mit Marvin Proolingheuer konnten wir einen Hühnen (2,08) von unserem Ligakonkurrenten Moers verpflichten. Letzte Saison hat er uns noch im Play-Off Achtelfinale geärgert. Nun soll er seine Durchschlagskraft für uns einsetzen.



Luka Cubrilo und Florian Ringseis komplettieren unsere Neuzugänge. Ob die Mannschaft im oberen Bereich der Tabelle mitspielen kann, wird sich zeigen. Teammanager Georgios Vlachoannis legt daher keine euphorischen Ziele fest. „Wir wollen wieder direkt die Play-Offs erreichen. Im Pokal wollen wir soweit wie möglich nach vorne kommen und vom Erreichen der Europapokalteilnahme reden wir nicht. Am Ende der Saison wissen wir mehr!“

Bühl im Web

www.tv-buehl-volleyball.de

Zugänge/Abgänge

Zugänge:

Bas van Bemmelen vom VfB Friedrichshafen / Adam White von Langhenkel Volley aus Holland / Marvin Prolingheuer vom Moerser SC / Florian Ringseis von den Hot Volleys aus Wien / Luka Cubrilo von OK Vojvodina aus Serbien.

Abgänge:

Nikola Renovica nach unbekannt / Alexander Kurzbach nach Braunschweig (3. Liga) / Matthias Pompe nach GFCO Ajaccio (Korsika) / Alexander Jacobsen nach Volley Brolo (Italien) / Viktor Korzenevics nach unbekannt

Heimspiele

Großsporthalle Bühl		
17.10.2012	20:00	Generali Haching
27.10.2012	20:00	VfB Friedrichshafen
10.11.2012	20:00	VC Dresden
01.12.2012	20:00	CV Mitteldeutschland
15.12.2012	20:00	TV Rottenburg
13.01.2013	16:00	VCO Berlin
19.01.2013	20:00	Moerser SC
02.02.2013	20:00	Berlin Recycling Volleys
09.02.2013	20:00	evivo Düren
23.02.2013	20:00	Netzhoppers KW

Mannschaftsaufgebot TV Bühl 2012-13

Z	17	Luka Cubrilo	20.07.88	2,04	SRB
Z	12	Erik Weber	10.11.88	1,94	GER
AA	2	/Paul Lohrisch	11.04.87	1,98	GER
AA	7	/Adam White	08.11.89	2,05	AUS
AA	9	/Cory Riecks	07.11.88	2,03	USA
AA	10	/Joel Bruschweiler	07.06.85	1,95	CHE
MB	4	/Bas van Bemmelen	18.08.98	2,04	NLD
MB	5	/Moises dos Santos Cezar	09.04.83	2,06	BRA
MB	13	/Nikola Poluga	01.03.86	2,02	SRB
D	8	/Marvin Prolingheuer	29.06.90	2,08	GER
D	3	/Valters Lagzdins	03.03.98	1,91	GER
L	11	/David Molnar	22.11.84	1,93	HUN
L	14	/Florian Ringseis	09.07.92	1,88	AUT

Trainer: Ruben Wolochin (30.06.70 / ARG)

Co-Trainer: Santiago Garcia Domench (27.10.84 / ARG)

Manager/Sportlicher Leiter: Georgios Vlachoannis

2. Bundesliga Herren

TuS Durmersheim



Die TuS Durmersheim in der 2. Bundesliga Süd 2012/13: Hintere Reihe von links: Benjamin Loritz, Jens Sandmeier, Thorben Sandmeier, Marko Kienast (C), Benedikt Schirmers, Benjamin Dollhofer. Vordere Reihe von links: Hannes Maisch, Markus Wintergerst, Christian Koch, Florian Ebert, Alexander Sartison (Trainer).

Ein radikaler Umbruch

Mit der jüngsten Mannschaft der Durmersheimer Bundesligageschichte startet der TuS dieses Jahr in die Saison. Mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren ist die Mannschaft so jung, wie noch nie in der Vereinsgeschichte. Geschuldet ist dieser Umstand der Tatsache, dass gleich vier Routiniers künftig nicht mehr für die 1. Mannschaft des TuS, sondern in der 2. Vertretung ihre Schuhe schnüren. Steffen Schad, Philipp Lintner, Matthias Reinstädt haben über viele Jahre das Bild des TuS auf und neben dem Spielfeld geprägt und wollen in Zukunft kürzer treten und auch Oliver Rathschlag, der die letzten beiden Jahre in der 2. Bundesliga gespielt hat, schließt sich der Durmersheimer Regionalligamannschaft an.

Der Umbruch trifft das Team von Alexander Sartison nicht unvorbereitet, bereits in der letzten Saison hat man begonnen, um die etablierten Marko Kienast und Markus Wintergerst eine neue Mannschaft aufzubauen, die das Zeug hat,

in der 2. Bundesliga ordentlich mitzumischen.

Auch diese Saison kann Trainer Sartison dabei auf Hannes Maisch, Christian Koch, Benjamin Loritz und Benedikt Schirmers zählen, die in vielen Spielen der letzten Saison bereits ihre Zweitligatauglichkeit unter Beweis gestellt haben. U-18 Nationalspieler Jens Sandmeier, der im letzten Jahr noch mit Zweitspielrecht für die TS Durlach ausgestattet war, wird in Zukunft nur noch für unsere erste Mannschaft ans Netz gehen.

Dazu hat sich die Mannschaft mit vier Neuzugängen verstärkt. Benjamin Dollhofer wechselt vom TV Bühl zum TuS und kann mit seinen 21 Jahren bereits auf mehrere Länderspiele als Kapitän der Jugendnationalmannschaft und auf zwei erfolgreiche Erstligajahre in Bühl zurückblicken. Außerdem verstärkt der Bronzemedailengewinner der U21-Beach WM, Fabian Schmidt das Team auf der Zuspielerposition. Neu im Kader sind zudem der

2,03 Meter lange Thorben Sandmeier und Florian Ebert, der in der letzten Saison als absoluter Leistungsträger in der 2. Mannschaft überzeugte. Beide sollen auf der Mittelblockposition eingesetzt werden, auf der neben Matthias Reinstädt auch Lukas Lampe wegen eines einjährigen Stipendiums in den USA ersetzt werden muss.

Die Mannschaft startet mit viel Optimismus in die Saison. „Unsere Vorbereitung ist ganz gut verlaufen. Wir wollen zunächst einmal sehen, dass wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Dann ist ja vielleicht auch der Blick nach oben erlaubt – den 5. Rang traue ich uns durchaus zu“, sagt Mannschaftssprecher Markus Wintergerst.

Damit das gelingt, muss vor allem die Heimbilanz der Mannschaft stimmen, diese war in den letzten Jahren bereits der Grundstein zum Erfolg.

TuS im Web

www.volleyball-durmersheim.de
Bundesligamannschaft

Mannschaftsaufgebot TuS Durmersheim 2012-13

Nr	Name	Vorname	Jahrgang	Größe	Pos.
1	Schmidt	Fabian	1992	191	Zuspiel
2	Ebert	Florian	1992	189	Mittelblock
4	Loritz	Benjamin	1987	187	Außenangriff
5	Dollhofer	Benjamin	1991	193	Außenangriff
6	Kienast	Marko	1987	194	Außenangriff
7	Schirmers	Benedikt	1991	195	Diagonal
8	Wintergerst	Markus	1987	188	Mittelblock
9	Sandmeier	Thorben	1992	203	Mittelblock
11	Koch	Christian	1990	177	Libero
12	Sandmeier	Jens	1995	200	Universal
14	Maisch	Hannes	1988	180	Zuspiel

Trainer: Alexander Sartisson

Heimspiele

Hardthalle Durmersheim		
22.09.2012	19:30 Uhr	TSV Niederviehbach
07.10.2012	15:00 Uhr	SV Fellbach
27.10.2012	19:30 Uhr	TSV Zschopau
04.11.2012	15:00 Uhr	VYS Friedrichshafen
10.11.2012	19:30 Uhr	GSVE Delitzsch
24.11.2012	19:30 Uhr	TG 1862 Rüsselsheim
01.12.2012	19:30 Uhr	TSV Grafing
12.01.2013	19:30 Uhr	L.E. Volleys
26.01.2013	19:30 Uhr	FT 1844 Freiburg
09.02.2013	19:30 Uhr	VSG Coburg/Grub
09.03.2013	19:30 Uhr	Mainz-Gonsenheim
13.04.2013	19:30 Uhr	ASV Dachau

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen!



Auch 12-13 sollen sich die Gegner in der Hardwaldhalle am Block des TuS die Zähne ausbeißen.

2. WM der Gehörlosen

Bronze für die deutschen Volleyballer bei der WM in Sofia

Auch Stunden nach dem Spiel konnte es das Team immer noch nicht glauben, die Bronzemedaille gewonnen zu haben. Erst nachdem die Medaillen überreicht wurden und jeder Spieler seine Medaille anfassen konnte war allen klar, dass die Deutschen eine kleine Sensation geschafft hatten, Japan mit 3:0 zu schlagen. Vor vier Jahren ging dieses Duell noch an Japan, aber am letzten Samstag waren die DGS-Volleyballer am Zug.

Das Team konnte sich während des Turniers von Spiel zu Spiel steigern. Nach einem mäßigen Auftakt im ersten Gruppenspiel gegen den Iran (1:3) war klar, dass nur noch der zweite Gruppenplatz möglich und somit ein Viertelfinale gegen die übermächtige Ukraine. Doch daran wollte man vor dem Spiel gegen die Türken nicht denken, sondern nur an die Revanche für das verlorene EM-Spiel um Bronze 2011. Nach zwei Sätzen sah es nach einer souveränen Revanche aus, doch ein Leistungseinbruch im dritten und vierten Satz brachte die Türkei wieder ins Spiel. Im entscheidenden letzten Satz führten die Türken mit 13:11 und waren nur 2 Punkte vom Sieg entfernt, als Trainer Stebel und Böhner taktisch umstellten, den erfahrenen Lenzenwöger brachten und

damit die Wende, so dass Satz und Spiel mit 15:13 an die Deutschen ging. Überraschend standen dann die Franzosen im Viertelfinale als Gegner auf dem Platz, denen ein 3:1 Sieg über die Ukraine gelang. Diese Chance ließen sich die Deutschen nicht entgehen, fuhren einen großartigen Sieg ein und erreichten das gesteckte Ziel – den Einzug ins Halbfinale. Hier warteten die Volleyballer aus Russland. Neben der Ukraine, ist Deutschland eine der wenigen Mannschaften, die die Russen in den letzten Jahren schlagen konnte, leider nicht in diesem Jahr. Die Russen hatten weiter aufgerüstet und waren einfach unbezwingbar.

Nun kam es zur Wiederauflage des Spiels um Bronze der WM 2008. Die Japaner, die gegen die Ukraine ein tolles Spiel zeigten waren bekannt dafür, dass sie unerbittlich bis zum letzten Punkt fighten würden. Und das sehr lautstark. Die deutschen Volleyballer hatten sich am Abend vorher jedoch einiges in einer internen Teambesprechung vorgenommen und so konnte man seinen Augen kaum trauen, als sie in kurzer Zeit im ersten Satz mit 14:5 führten. Diesen wie auch den zweiten Satz gewannen sie und obwohl die Japaner im dritten Satz immer wieder führten,

war diesmal klar, dass die Deutschen bis zum Ende fighten würden. So war es auch und der Jubel kannte keine Grenzen. Trainer Christian Stebel und Alexander Böhner sind weiterhin erfolgreich mit ihrem Team. In den letzten Jahren wurde nur bei der WM 2008 keine Medaille gewonnen. Trotzdem sind beide nicht ganz zufrieden. Mit nur 10 Spielern konnte man zur WM anreisen, dass darf sich im Deaflympics-jahr 2013 nicht wiederholen. Um auf hohem Niveau im Gehörlosenvolleyball mit Mannschaft aus dem Iran oder Russland mitspielen zu können, braucht es mehr Training und ein komplettes Team. Es wartet in den nächsten Monaten noch viel Arbeit auf das gesamte Team.

Das Motto „Teamwork“ zeigte sich bei der WM in jedem Spiel, denn es war nicht immer nur ein Spieler überragend, die Verantwortung wurde von allen übernommen. War es in den ersten beiden Spielen Marco Sudy, der überzeugte, so verhalf Andreas Lenzenwöger zum Sieg gegen die Türkei. Gegen Frankreich zeigte Youngster Tobias Franz, der für den in diesem Spiel schwächelnden Sascha Lehmann kam, eine hervorragende Leistung und Jochen Baisch überzeugte durch tolle Aufschläge. Im letzten Spiel kam auch Tino Götting endlich in Fahrt, servierte souverän und auch einige Aufsteigerpunkte waren sehenswert, wie auch die von Martin Widmann, der als bester Aufschläger der WM geehrt wurde. Auf Oldie Matthias Sommer, der den Liberoposten von Maik Fischer übernommen hatte, war Verlass und das Team dankte ihm das auch. Fischer, der nun als Zuspeler der Chef auf dem Spielfeld ist, musste langsam in diese Rolle hineinwachsen. Nicht immer waren die Trainer mit seinen Entscheidungen im Spiel einverstanden, doch von Spiel zu Spiel wurde er besser und das wird sicher auch in Zukunft so sein. In seinem Schatten steht noch der junge Zuspeler Patrick Kelch, der sein Können aber auch bei der WM zeigen konnte.

Alles in allem, ein gutes Team, dass das Motto Teamwork auch lebt.

Sabine Grajewski



Die deutsche Delegation.

Paralympics London

Bronze für die deutschen Sitzvolleyballer in London

Bei den Paralympics in London kämpfte sich das deutsche Team erfolgreich durch die Vorrunde und musste erst im Halbfinale gegen Bosnien-Herzegowina erstmals als Verlierer das Spielfeld verlassen. Im packenden Spiel um Bronze, von dem die Sätze 4 und 5 live im Fernsehen kamen, konnte das Team dann einen 1:2 Satzrückstand gegen Russland drehen und im entscheidenden 5. Satz in einem dramatischen Finale die ersehnte Medaille gewinnen.

Mit Bundestrainer Rudi Sonnenbichler und seinem Co-Trainer Jürgen Vorsatz kamen so zwei Sinsheimer zu paralympischen Ehren. Beide sind bereits als Trainerteam erfolgreich in der 1. Bundesliga in Sinsheim unterwegs gewesen und Rudi Sonnenbichler ist ja eines der bundesdeutschen Volleyball-Urgesteine.

Glückwunsch zur Bronze-Medaille in London an die beiden und die erfolgreichen Athleten!



Bild oben: Rudi Sonnenbichler (r.) bei der Auszeit, Jürgen Vorsatz neben ihm. Bild unten: Spielszene gegen Russland im Bronzemedailenspiel.



Bild oben: Bei der Eröffnungsfeier und unten mit Bundespräsident Joachim Gauck.



Bild oben und unten: Jubel nach Spielende gegen Russland.



Vitrex Jugendcamps

Sommerncamp in Viernheim

Sommer, Sonne, Sand und 5 Tage Beach, Spaß und gute Laune. Das Sommerncamp hebt sich in vielen Sachen von den Hallencamps ab. Zum einen wird nur Beachvolleyball gespielt, d.h. es wird nur im Sand trainiert und es werden auch die speziellen Schwerpunkte auf Beachtechniken gelegt wie z.B. Tomahawk und den Poke. Zum anderen findet die Übernachtung im Zelt statt. Am 30.7.2012 startete das Volleyballcamp in Viernheim. Das Training des ersten Camptages begann am Montagmorgen um 9 Uhr. Das Augenmerk bei dieser Trainingseinheit wurde dabei auf die Grundtechniken gelegt. Trotz vieler Trinkpausen kamen hier schon so gut wie alle ins Schwitzen – und das nicht nur wegen dem warmen Wetter. Nach dem leckeren Mittagessen bei Fodys wurde das Training fortgesetzt und die Beachtechniken Tomahawk und Poke wiederholt und gefestigt. Nach der 2. Trainingseinheit begann für die Über-

nachtungskinder das Rahmenprogramm, das an diesem Tag eine Olympiade im angrenzenden Freibad darstellte. Nach dem Abendessen wurde der allabendlich übliche Film gezeigt. Der zweite Camptag begann, nach einem reichhaltigen Frühstück, mit einer Aufwärmeinheit, um eine optimale psycho-physische Verfassung für das Training herzustellen. An diesem Tag nutzten sogar die Tagesteilnehmer, die extra ihre Schwimmsachen, die ab diesem Tag zur normalen Trainingsausstattung gehörten, die Mittagspause, um ein paar Bahnen im Freibad zu ziehen oder auch nur ein paar Mal auf der großen Wasserrutsche in das kühle Nass zu rutschen. Das Rahmenprogramm bestand an diesem Abend aus einem Besuch beim Forest Adventures Kletterpark, wo sieben Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auf die Campsteilnehmer warteten. Aber bevor wir in den Kletterwald durften, musste erst einmal

allen eine Sicherheitsausrüstung angelegt und eine Einführungsprüfung abverlangt werden. Adrenalin, Grenzerfahrung, Spaß, Teamgeist, Naturerlebnis, Selbstüberwindung konnten die Kinder dabei zwischen den Baumwipfeln erleben. Am nächsten Morgen fiel das Aufstehen schon um einiges schwerer. Doch trotz kleiner Müdigkeiten, waren die Fortschritte im Training deutlich sichtbar. Während in den ersten zwei Tagen die Beachtechniken noch zaghaft angewendet wurden, gehörten sie jetzt selbstverständlich zum Spiel dazu und wurden immer weiter optimiert und erweitert. An diesem Abend stand ein Besuch bei der Eisdiele Evel auf dem Plan, der an diesem heißen Abend etwas Abkühlung bescherte. In der Dunkelheit ging es zurück zum Beachfeld, wo sich alle, nach dem gezeigten Film, schnell in ihre Zelte verkrochen. Nach einem anstrengenden Trainingstag und einer Rallye, die sich durch den Viern-



Die Teilnehmer beim Sommerncamp in Viernheim.

Vitrex

heimer Vogelpark erstreckte, wurde am Abend noch einmal richtig Kraft getankt beim Grillen. Es wurde ein gemütlicher Abend an einem großen Tisch, an dem Fleisch und Würstchen die Runde machten. Gesättigt und gestärkt für den letzten Camptag zogen sich die Teilnehmer in ihre Zelte zurück. Nach einem nahrhaften Frühstück machten sich alle für den letzten Trainingstag bereit. Dies bedeutete ein letztes Mal aus den Schlafsäcken und Zelten krabbeln, das letzte Frühstück in der Natur erleben, aber auch das letzte Mal die Beachsachen anziehen. Morgens gab es das letzte Training und nach dem Mittagessen wurde dann Turnier gespielt. Die letzten Kräfte wurden mobilisiert, um auch hier noch möglichst weit vorne auf der Tabelle zu landen. Die Motivation stieg immer mehr, als die Teilnehmer sahen, was es für Preise bei den Turnieren zu gewinnen gab. Stark umkämpft waren vor allem Tanktops und T-Shirts, die natürlich auch gleich angezogen wurden. Das Camp endete mit der letzten Preisverleihung mit anschließender Abschlussbesprechung und einer gemeinsamen Verabschiedung. Eine geniale Woche mit tollem Wetter, guten Gegebenheiten und einer super Truppe ging zu Ende. Vielen Dank an alle, die uns bei diesem Camp unterstützt haben. Danke an den TV Viernheim, insbesondere an Alex Klinke, der alles super organisiert hat. Danke an unsere Camptrainer und Helfer. Ein herzlicher Dank gilt außerdem VITREX und Capri-Sonne, für die zur Verfügung gestellten Getränke.

Franziska Brecht, FSJ



Nach dem Training ab auf Eistour



Chillen am Abend gehört zum Pflichtprogramm.



Trainiert wurde aber auch

Hammer Sport / MIKASA

Neue offizielle Spielbälle 2016

Neu-Ulm – MIKASA, führende Volleyballmarke weltweit und in Deutschland durch die HAMMER SPORT AG vertrieben, kündigt für die nächsten Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro, Brasilien, neue offizielle Spielbälle für Beach und Halle an. Die Markteinführung ist laut MIKASA Japan für 2015 geplant: „For beach volleyball and indoor volleyball, MIKASA is planning to launch new design models one year before the next Olympic Games in Rio (2016).“ Die bestehenden Wettkampfbälle MVA 200 und Beach Champ VLS 300 bleiben

somit auch 2013 offizielle Spielbälle für die internationalen und nationalen Wettkämpfe.

Hintergrundinformation

MIKASA wurde 1917 in Hiroshima, Japan gegründet. Heute gibt es im internationalen Volleyball, sei es in der Halle oder beim Beachvolleyball auf Sand, keine andere Marke, die wie MIKASA für diesen faszinierenden und dynamischen Teamsport steht. Die Produkte zeichnen sich durch innovative Technologien und modernstes Design aus. Seit 1964 stellt MIKASA die Spielbälle für alle wich-

tigen FIVB (Fédération Internationale de Volleyball) Veranstaltungen sowie die Olympischen Spiele. Seit 1982 ist die Firma HAMMER SPORT AG für den Generalvertrieb der Marke in Deutschland verantwortlich.

Mehr Informationen zu den neuen MIKASA-Bällen erhalten Sie unter www.mikasa.de.

Verein des Jahres gesucht

Hammer Sport und volleyballdirekt.de starten eine Vereinsaktion, die (Beach)-Volleyball Deutschland noch nicht gesehen hat. Damit wollen wir einem Verein einen ganz besonderen Tag schenken.

Das könnt ihr gewinnen:

- Sara Goller, Ralph Bergmann und Stefan Hübner vor Ort
- 3 Trainingseinheiten (Männer, Frauen und Jugend) und Autogrammstunde mit den Stars
- 1 Beach-Volleyball Einheit mit Sara Goller
- Vereinsinterne Trainerfortbildung mit Stefan Hübner und Jürgen Wagner (als Trainer Weltmeister 2009, Europameister und Deutscher Meister, Olympiasieger 2012).
- schnellster Aufschlag, Zielpritschen uvm.
- 3 Sätze volleyballdirekt.de Teamshirts
- 10 Stk Mikasa MVA 200 Bälle



Jetzt mitmachen! Gewinnt ein Vereinsfest mit den Stars

STEFAN HÜBNER, RALPH BERGMANN & SARA GOLLER

Trainingseinheiten, Autogrammstunde & Vereinsausstattung inklusive!

WAS MÜSST IHR DAFÜR TUN?

Einfach auf www.volleyballdirekt.de gehen und dort die Frage beantworten:

» Welche Mannschaft wurde bei den Olympischen Sommerspielen in Peking 2008 Olympiasieger im Hallen-Volleyball der Männer? «

Teilnahmeschluss ist der 30. November 2012.

Rund um den Ball

„Rund um den Ball – Kooperation mit Ballsportverbänden“

Das Wochenende der Badischen Sportjugend auf der Sportschule Schöneck vom 27.-29.07.2012 war geprägt von viel Bewegung, Spiel und Spaß rund um und mit dem Ball.

21 Jugend- und Übungsleiter verschiedenen Alters wollten in einem abwechslungsreichen Programm ihre Kenntnisse in Fußball, Basketball, Handball und Volleyball auf- und ausbauen.

Es ging natürlich auch um Theorie, hauptsächlich sollten die neu erlernten Methoden und Ideen jedoch gleich in der Praxis getestet werden.

Unter der Anleitung der Fachreferenten Alexandra Grein (Fußball), Olaf Scholtyssek-Rippl (Basketball), Martin Scholl (Handball) und Cornelia Brückl (Volleyball) probierten die Übungs- und Jugendleiter alle Sportarten selbst aus und erfuhren, welche Anforderungen, aber auch welcher Spaß mit den jeweiligen Übungsformen verbunden ist.

So wurde das Basketballspielen zum Beispiel mit Hilfe von Spielkarten und Würfeln nicht mehr nur abhängig vom eigenen Können einen Korb zu werfen, sondern auch noch vom Glück, die richtige Zahl zu würfeln, um überhaupt werfen zu dürfen.

Im Fußball wurden Lieder und Reime vorgestellt, um schon die kleinen Kinder zu motivieren und auf spielerische Weise für den Sport zu begeistern.

Im Handball und der dazugehörigen Einheit Teamentwicklung im Ballsport wurde viel Wert auf Gruppendynamik gelegt und erlebnispädagogische Ansätze vorgestellt und durchgeführt.

Im Schnuppertraining Volleyball wurden den Übungsleitern die richtigen Techniken im Pritschen, Baggern und Aufschlag vermittelt und anschließend im Spiel erprobt.

Die gute Laune der Teilnehmer konnte auch durch die teilweise sehr hohen Temperaturen in der Sporthalle nicht getrübt werden und so war das Wochenende ein voller Erfolg.

Nina Perthold, bsj



Die Teilnehmer der Fortbildung. Foto: bsj.



Cornelia Brückl beim vermitteln der Volleyball Inhalte. Foto: bsj.



Ballspiel | Symposium

9./10. November 2012 - Europahalle Karlsruhe

Trainer.heute - Alleskönner?

Freitag, 09. November 2012

14:30 Uhr Eröffnung und Grußworte

14:45 Uhr Hauptvortrag | **Make them go** - Prof. Dr. phil. Jan Mayer

16:00 Uhr Workshop 1: **Mannschaften führen - Der Macher** - Prof. Dr. phil. J. Mayer

Workshop 2: **Von der Spielerauswahl / Recruiting zum Titel** - Prof. Dr. T. Krings, J. Pappenheim und U. Heth

Workshop 3: **Nicht loslassen können** - Kurt Reusch, Hansi Kleitsch

Workshop 4: **Kinder und Jugendliche schützen - Prävention sexualisierter Gewalt** - Dr. B. Ruloffs

Workshop 5: **Beinarbeit, schnelle Füße** (Praxis) - Ch. Faigle

17:45 Uhr Best Practice 1 mit Trainern aus den Fachverbänden. Moderation: E. Nothdurft

20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 10. November 2012

09:00 Uhr Hauptvortrag 2 **Die Trainerpersönlichkeit als Erfolgsfaktor** - L. Linz

10:00 Uhr Workshop 6: **Jeder Trainer hat das Team, das er verdient** - L. Linz

Workshop 7: **Von der Spielerauswahl / Recruiting zum Titel** - Prof. Dr. T. Krings, T. Ahlbeck, R. Bechthold

Workshop 8: **Trainerkarussell** - M. Pezzaoui, S. Mau, H. Janson

Workshop 9: **Trainertalente finden und fördern** - T. Gundelsweiler, V. Stark, B. Röber

Workshop 10: **Langhanteltraining als Krafttraining der Ballspiele** (Praxis) - M. Zawieja

11:30 Uhr Best Practice 2 mit Trainern aus den Fachverbänden. Moderation: E. Nothdurft

12:30 Uhr Bilanz: **Gedanken zum Abschluss** - H. Janalik

Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

Vereine Änderungen

TV Heppenheim (VNR 03004)

Christiane Schneider, Friedhofstr. 1,
64646 Heppenheim, 06253-85342,
schneidercundh@t-online.de

SR Yburg Steinbach (VNR 01013)

Erika Drews, Freiburger Str. 2, 77815 Bühl,
0157-86942055, erika-henning.drews@web.
de

TV Flehingen (VNR 81425)

Steffen Golka, **Hans-Sachs-Str. 64**, 75015
Bretten, 0173-2782308, steffen.golka@ya-
hoo.de

Termine

22.-23. September	BfS Cup Süd, Auenwald/Weissach im Tal
23.-25. September	Bundesfinale Beach Berlin
30. September	NVV Pokalfinale
30. September	U12 Spielfest
8. Oktober	Vorstandssitzung, HD
13. Oktober	Finale Regionalpokal
13. Oktober	D-Trainerausbildung 1:1, Liedolsheim/Dettenheim
13.-14. Oktober	RM Senioren Ü49/Ü59
19.-21. Oktober	Bundespokal Süd, Erfurt
27./28. Oktober	20. DVV BFS-Cup, Mundenheim (Pfalz)
28. Oktober	D-Trainerausbildung 2:2, St. Leon
28.-31. Oktober	Herbstcamp, Sinsheim
3. November	Ba-Wü Trainerkonferenz (ARGE), Heidelberg
9.-10. November	6. Ballspielsymposium, Karlsruhe Europahalle
10.-11. November	DM Senioren Ü49/Ü59
17. November	Bezirkspokal 1. Runde
29. November	Präsidiumssitzung, HD
15.-16. Dezember	8. NVV Cup, Mannheim
2.-5. Januar	Wintercamp, Wiesloch
12. Januar 2013	50-jähriges NVV Jubiläum, Festakt Heidelberg
26. Januar	Bezirkspokal 2. Runde
27. Januar	NVV Seniorenmeisterschaft 2 & 4
17. Februar	NVV Seniorenmeisterschaft 1 & 3
2. März	Bezirkspokal Finale
3. März	DVV Pokalfinale Halle/Westfalen
10. März	RM Seniorenmeisterschaft 2 & 4
17. März	RM Seniorenmeisterschaft 1 & 3
19.-24. Mai	Deutsches Turnfest, HD-MA

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand der ViN Hefte an die Vereine mittlerweile für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt.

Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine ViN Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

www.volleyball-nordbaden.de
Rubrik Verband/Vereine

Herbstcamp 2012

Vom Sonntag, 28.10. bis Mittwoch, 31.10. findet das Camp in Sinsheim mit insgesamt 40 Plätzen statt. Informationen und Anmeldung auf der Homepage des NVV unter www.volleyball-nordbaden.de.

